

Markus Marton an der Spitze

FC Obergessenbach beendet Gerüchteküche: Neuwahl nach Frauenholz-Rücktritt

Obergessenbach. (jr) Die Gerüchteküche FC Obergessenbach hat ausgekocht. Dem, was hinter vorgehaltener Hand schon längere Zeit die Runde machte, wurde nun ein Ende gesetzt. Der bisherige erste Vorsitzende Matthias Frauenholz hat vor einiger Zeit „hingeschmisst“, wie es so schön im Fußballerjargon heißt. Die ortsansässigen Fußballer wählten daher am Sonntag in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Landgasthof Kirschner den bisherigen „Vize“ Markus Marton einstimmig an die Spitze der „Gessnbecka“, nachdem der Vereinssehenswürdigste Sepp Altmann den Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden von Vereinsseite offiziell bestätigte.

Es sei immer ungünstig, während einer Amtsperiode sein Amt zur Verfügung zu stellen, noch ungünstiger, es nach einem sehr gelungenen und erfolgreichen Fest, wie den Feierlichkeiten zum 90-jährigen Jubiläum zu tun, so Sepp Altmann, der neben den erschienenen Mitgliedern, besonders Bürgermeisterin Liane Sedlmeier und Stadtrat Alfons Kastenmeier begrüßen konnte. Durch die sehr vielen persönlichen Enttäuschungen sei Frauenholz eine Motivation zum Weitermachen nicht gelungen, auch nicht durch das erfolgreiche dreitägige Fest, erklärte der Vereinssehenswürdigste. Der Verein zeige Verständnis für dessen Entschuldigung bei dieser Versammlung nicht zu erscheinen. Sepp Altmann wird das Abschiedsgeschenk persönlich zu Frauenholz bringen.

Satzungsänderung

Unter Wahlleitung von Bürgermeisterin Sedlmeier mit Wahlhelfer Stadtrat Kastenmeier und Sepp Altmann votierten die anwesenden Mitglieder einstimmig für Markus Marton als ersten Vorsitzenden und für Patrick Friedl als dessen „Vize“. Während die Wahl für die Vereins-



Bürgermeisterin Liane Sedlmeier, Ehrenamtsbeauftragter Sepp Altmann (v.l.) und Stadtrat Alfons Kastenmeier mit den neu gewählten Vorstandmitgliedern Christian Ellinger (Beirat), Markus Marton (1. Vorsitzender), Patrick Friedl (2. Vorsitzender) und Klaus Sommersberger (v.r.).

Foto: Regensperger

spitze zügig voranging, zog sich die Suche eines Kandidaten um das Amt des Schriftführers etwas in die Länge, doch nach kurzer Zeit wurde man bei Klaus Sommersberger fündig, der auch sämtlich Stimmen auf sich vereinigen konnte. Für ihn ist Christian Ellinger im Beirat. Andere Ämter standen nicht zur Wahl und bleiben, wie gehabt.

Sepp Altmann regte im Zusammenhang mit diesem Wahlabend eine Änderung der Satzung an. In dieser sei festgehalten, dass bei Beendigung eines Amtes im Vorstand während der Wahlperiode, unverzüglich Neuwahlen anzusetzen sind. Bürgermeisterin Liane Sedlmeier dankte allen, die am Gelingen es Jubiläumfestes mitge-

wirkt hatten und Stadtrat Alfons Kastenmeier, als treuer Wegbegleiter, wenn es um den FCO geht.

Der Verein stehe finanziell auf gesunden Beinen, betont Sepp Altmann. „Man hat uns schon lange totgesagt, jetzt hatten wir das 90-Jährige und werden auch 100 Jahre FCO feiern.“

Talentschmiede

Viele Vereine nehmen bei ihrer Nachwuchsarbeit gern das Wort Talentschmiede in den Mund und einiges Geld in die Hand. Eine außergewöhnliche und besondere Anerkennung erfuhr der FC Obergessenbach für seine Arbeit mit jungen Fußballern. 15000 Euro, sozusagen als

„Ausbildungsvergütung“ erhält der FCO, weil der Spieler Franck Evina aus den eigenen Reihen, den Weg als Fußballprofi geschafft hat und auch aktiv wurde. Der aus Kamerun stammende Kicker unterschrieb am 1. Juli 2018 beim FC Bayern München einen Profivertrag, weiß Jugendleiter Hans Fuchs. Von März 2007 bis Oktober 2010 schnürte der junge Fußballer, von allen nur „Junior“ genannt, in der F- und E-Jugend die Schuhe für die Gessnbecka.

Über den FC Ergolding und die SpVgg Unterhaching führte ihn der Weg zum renommierten Münchner Fußballverein. Als Leihspieler geht er jetzt beim Drittligist Bayer Urdingen erfolgreich auf Torejagd.